

# In Volketswil gab's Lob von höchster Stelle für die Feuerwehren

**Gleich mehrfach und von hohen Vertretern der Politik durften die Zürcher Feuerwehren an ihrer Delegiertenversammlung in Volketswil einen Dank entgegennehmen.**

Ernst Hilfiker

197 Feuerwehrangehörige aus dem ganzen Kanton sowie Gäste trafen sich am letzten Freitagabend zur Delegiertenversammlung des Kantonalen Feuerwehrverbands Zürich (KFV ZH) in Volketswil. Mit dabei am Anlass waren auch der Zürcher Regierungsrat und Sicherheitsdirektor Mario Fehr sowie der Waadtländer Nationalrat Laurent Wehrli; der Zentralpräsident des Schweizerischen Feuerwehrverbands (SFV) war direkt von der Session aus Bern angereist.

Hauptzweck ihres Besuchs im Glattal: Sie und weitere Referenten an der Versammlung dankten den Feuerwehrvertretern für ihre Arbeit und lobten ihr Engagement.

Besonders viel Applaus erntete dabei Mario Fehr. Nicht einfach, weil er sagte, der Gesamtregierungsrat «schätzt wahnsinnig, was Ihr macht», sondern weil er auch offenbarte, dass er selbst in früheren Jahren Feuerwehr-Erfahrung sammeln konnte – «und das isch huere geil gsi!».

## Erfolgsmodell Jugendfeuerwehr

Die eigentliche Delegiertenversammlung ging schlank über die Bühne; praktisch alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen. In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr berichtete KfV-ZH-Präsident Beat Hirter aus Hinwil unter anderem über die vielen Termine, an denen er und seine Vorstandskollegen für die Sache der Feuerwehr unterwegs waren, Netzwerkarbeit betrieben und informierten. Etwa im Zürcher Kantonsrat, wo den Politikern die Auswirkungen grossflächiger Tempo-30-Zonen auf die Blaulichtorganisationen erklärt wurden.

Ein Höhepunkt sei der Ende August in Uster durchgeführte Jugendfeuerwehr-Wettkampf zum



Mario Fehr war auch mal in der Feuerwehr tätig. «Und das isch huere geil gsi», verriet er. Foto: Ernst Hilfiker

30-Jahr-Jubiläum der Jugendfeuerwehr im Kanton gewesen, auch wenn an jenem Samstag eine aussergewöhnliche Hitze herrschte. Die Zürcher Jugendfeuerwehr sei eine sehr erfolgreiche und wichtige Sache, sagte Hirter, weil fast

alle Mitglieder dieser Organisation später in die reguläre Feuerwehr übertreten und dadurch einen zentralen Beitrag zur Nachwuchssicherung leisten.

## Oberländer Hilfe für Elgg

Kernzahlen zum Jahr 2024 lieferte Renato Mathys, Leiter Feuerwehr bei der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ). 37,3 Millionen Franken habe die Gesamtsumme der Feuerschäden betragen. Der in Bezug auf den Schaden mit über 1,5 Millionen grösste Fall war ein Feuer in Elgg. Bei dem Grossbrand im Frühjahr standen sechs Feuerwehren im Einsatz, darunter diejenigen von Turbenthal-Wila-Wildberg sowie von Volketswil.

In den Feuerwehren des Kantons leisten laut Mathys über 6800 Personen Dienst, 890 von denen sind Frauen. In der von der GVZ geführten und seit Frühjahr 2024 nach einem neuen System betriebenen First-Responder-Organisation verfügt man mittlerweile über mehr als 1700 einsatzbereite Freiwillige.

## LESERBRIEF

### DAB plus oder minus?

Ich habe mir ein teures Geschenk gemacht. Mein zehnjähriges Auto sei für DAB+ vorbereitet, hiess es in der Garage. Man müsse nur das Radio ausbauen, den entsprechenden Adapter einstecken und voilà.

Das der Adapter so viel kostet wie ein gutes neues Autoradio und der Einbau so viel wie ein ganzer Service, das habe ich mir geleistet. In der Annahme, dass diese «Marktschreier» recht haben und das Radio überall in der Schweiz super Empfang, glasklare Sprache und glasklare Musik bietet. Haha, weit gefehlt. Alles warme Luft. Am Laufmeter höre ich Pause, die Antenne sei zu weit weg (in der ganzen Schweiz?) etc. Alles faule Ausreden. Früher hatten wir ab und zu ein Rauschen, aber die Nachrichten konnte ich ganz hören. Und das mit einem billigen UKW-Radio.

Thomas Baur, Volketswil



Beim Spatenstich (v.l.): Edwin van Velzen (Vantage Data Centers), Jean-Philippe Pinto (Gemeindepräsident Volketswil), Jörg Wild (CEO Energie 360°) und Matthias Möller (Abteilungsleiter Energie Baudirektion Kanton Zürich). Foto: PD

## Spatenstich zur Energiezentrale Volketswil

**Abwärme** Am Mittwoch ist beim Parkplatz Milandia in Volketswil der Spatenstich zur Energiezentrale erfolgt. Der Anlass fand mit allen Vertretern der beteiligten Gemein-

den, Unternehmen sowie des Kantons Zürich statt. Das Unternehmen Energie 360° wird über die Energiezentrale die Abwärme der Rechenzentren von Vantage Data

Centers nutzen und damit ab 2026 rund 7000 Haushalte in Volketswil, Schwerzenbach, Greifensee und Effretikon mit erneuerbarer Energie versorgen. red